

Tätigkeitsbericht Nachtbürgermeister

Zeitraum November 2021 – November 2022

Was ist seit dem 23.11.2021 passiert?

Viel Daily-Business wie zum Beispiel:

- Anwohnergespräche
- Verwaltungstermine
- Netzwerktreffen
- Politische Meetings
- Öffentliche Termine

Der folgende Tätigkeitsbericht bezieht sich auf unsere größeren Projekte (in chronologischer Reihenfolge).

Feierbad-Winteredition

Geplanter Start Januar 2022, Corona bedingt dann vom 04.03 – 30.4.2022

Analog zum Sommer-Feierbad gab es auch hier wieder eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den politischen Jugendorganisationen, dem Jugendgemeinderat und uns Nachtbürgermeistern.

Die Inhalte, wie Musikrichtung, DJ-Auswahl, kamen hierbei mehrheitlich von den Jugendlichen selbst.

Die Winteredition, wofür ein Zelt errichtet wurde, wurde zusammen mit Heidelberger Marketing und dem Betreiber des Geländes Guy Dechandol durchgeführt.

Leider gab es in der Umsetzungen Störungen durch Lärmprobleme mit den Anwohnern auf der anderen Neckarseite, mit der Folge, dass wir vor Ort nicht mehr so laut wie gewünscht sein konnten, was den Besuchern missfiel.

Dennoch konnten insgesamt über 3.000 Besucher erreicht werden.

Night Coaches

26.06. – 29.10.2022

Mit den Night Coaches konnten wir nach knapp einem Jahr Planung und vielen Debatten und Meetings ein enorm wichtiges und sinnvolles Projekt endlich umsetzen.

Unser Ziel war, es dieses Jahr zu verhindern, dass die Neckarwiese regelmäßig repressiv von der Polizei geräumt werden muss und ein Betretungsverbot zu unterbinden. Denn unser Anspruch ist, dass der öffentliche Raum für alle da ist.

Konflikte im öffentlichen Raum sind vorprogrammiert. Denn hier prallen unterschiedliche Interessen aufeinander, nämlich zwischen Anwohnern, die hier in Ruhe leben und schlafen möchten sowie Menschen, die sich hier treffen, abhängen oder zusammen feiern möchten.

Die eingesetzten Night Coaches erhielten vorab eine Basisschulung durch Katja Weiß (Kinder- & Jugendamt), Knut Krakow (Kriminalprävention, Polizeipräsidium Mannheim), und Jimmy Kneipp (Nachtbürgermeister) – in der Konzeption gab es zusätzlich Unterstützung durch Tanja Kramper (Kriminalprävention Rhein-Neckar, Polizeipräsidium Mannheim)

Die Night Coaches wurden zu einem festen Teil eines 3-Stufen-Plans der Stadt Heidelberg und arbeiten in enger und guter Abstimmung mit dem hiesigen kommunalen Ordnungsdienst und der Polizei zusammen. Sie sind die erste Stufe und kommen kommunikativ und präventiv mit den Besuchern und Feierenden auf der Neckarwiese und in der Altstadt ins Gespräch. Sie zeigen Präsenz im Sinne von „Street Workern“ und sprechen die Personengruppen niederschwellig und freundlich an.

Beispiele:

- Verantwortungsbewusster Umgang mit Alkohol
- Müll ordnungsgemäß entsorgen
- Lärm reduzieren
- Bluetooth-Boxen-Verbot auf der Neckarwiese ab 23:00 Uhr
- Grillen nur auf den zugelassenen Grillplätzen auf der Neckarwiese
- Notdurft in den WCs
- Respektvoller Umgang miteinander

Vor jedem Einsatz gab es ein gemeinsames Briefing zwischen Polizei, KOD und den Night Coaches sowie einmal pro Woche eine Besprechung zwischen uns

allen, bei der das letzte Wochenende besprochen wurde, evaluiert wurde, was gut oder nicht gut lief und was wir für das kommende Wochenende erwarten bzw. worauf wir den Fokus legen möchten.

Im Zeitraum Juni bis Oktober 2022 konnten die NC, die immer freitags- und Samstagabends und -nachts unterwegs waren an insgesamt 38 Einsatztagen über 7.000 Gespräche führen.

Rund um fiel die Bilanz positiv aus, es gab weitaus weniger Konflikte, weniger Beschwerden, weniger Räumungen und zu keiner Zeit Alkohol- oder Betretungsverbote mehr.

Daher ist es nur logisch, dass wir die Night Coaches sehr gerne auch wieder ab dem Frühjahr 2023 in Heidelberg einsetzen möchten.

Sommer Feierbad

05.08. – 10.09.2022

Die Open-Air-Variante des Feierbads fand während der Sommerferien 2022 statt.

Organisiert und bespielt wurde es wieder von der gleichen Arbeitsgruppe, wie im Winter auch.

Aus der Vergangenheit hatten wir gelernt und diesmal extra eine mobile Lärmschutzwand aufgebaut, die es uns erlaubte, wieder die gewünschte Lautstärke anbieten zu können, was auch super funktionierte.

Leider mussten wir aber insgesamt 7 Veranstaltungen aufgrund Regen- und Unwetter absagen.

Auch deswegen kam das Feierbad nicht an den riesen Erfolg des letzten Sommers ran, dennoch vertreten wir die Meinung, dass es die richtige Entscheidung war, das Feierbad zu machen. Es war ein Angebot an die Jugend – und bei der Jugend sollten wir nicht mit Geldern geizen.

Förderkonzept Mehr junge Feierkultur

Konzeption 19.07. – 10.11.2022

Verabschiedung 24.11.2022 durch Jugendgemeinderat

Umsetzung 25.11.2022 – 30.6.2023

Insgesamt neun Sitzungen lang wurde diskutiert und konzipiert – dann war es soweit, das Förderkonzept „Mehr junge Feierkultur Heidelberg“ wurde von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus den Nachtbürgermeistern, dem Jugendgemeinderat, dem Stadtjugendring, den politischen Jugendorganisationen, der Stadtverwaltung, Heidelberg Marketing, Vereinen, Mitgliederinnen und Mitgliedern des Gemeinderats, Einzelpersonen, Clubs sowie von Engagierten aus Kollektiven und aus der Heidelberger Subkultur, am 10. November 2022 fertiggestellt.

Das Förderkonzept wird in drei Förderprogramme aufgeteilt – in das Förderprogramm „Jugendkultur“, in das Förderprogramm „Partys“ und das Förderprogramm „Räume“.

Der Bereich „**Jugendkultur**“ soll jungen Menschen Raum zur kreativen Entwicklung, Entfaltung und zum Ausprobieren geben.

Wieso machen wir das?

Zum einen ermöglicht Kulturelle Bildung jungen Menschen Teilhabe am kulturellen Leben, zum anderen um die Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen zu fördern.

Im Rahmen des Programms bringen Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren kreative Kulturprojekte auf den Weg.

Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der jungen Menschen haben dabei hohen Stellenwert. Und ganz wichtig: Durch das eigenständige Schaffen erleben die Jugendlichen die Wirkung ihres Handelns, sie erhalten Anerkennung und lernen, selbst aktiv zu werden und Verantwortung zu tragen.

Dies können Kreativprojekte, Veranstaltungen und Workshops jeglicher Art sein. Gemäß dem Motto „Wir machen Kultur, wie es uns gefällt!“ müsse die Ideen von den Jugendlichen selbst kommen. Eine Förderung vorausgesetzt, werden die jungen Menschen dann bei der Umsetzung vom Stadtjugendring begleitet und unterstützt.

Mit dem Förderprogramm „**Partys**“ sollen größere Partys in etablierten Clubs oder neuen Locations gefördert werden. Ziel ist die Vergrößerung des Feier-Angebots für junge Menschen in Heidelberg.

Förderprogramm „Partys“

Hiermit sollen Veranstaltungen im Sinne von Partys mit Musik und Tanz gefördert werden. Die Fördersumme kann zwischen 3.000€ und 12.000€ betragen.

Die Partys richten sich an junge Menschen, müssen ab 16 Jahren zugänglich sein und in Heidelberg stattfinden.

Gefördert werden kann grundsätzlich jede geschäftsfähige Person, Gruppe, Verein, Künstler:in, Institution usw.

Die Fördersumme beinhaltet die Kosten, die zur Durchführung der Veranstaltung benötigt werden (z.B. Raumkosten, Personalkosten, Sachkosten). Die Kosten sollten glaubwürdig und nachweisbar sein.

Eine Jury bewertet jeden Antrag transparent anhand von Förderkriterien und entscheidet darüber, ob und in welcher Höhe die Fördersumme ausgezahlt wird. Das Konzept für die Veranstaltung muss schlüssig, durchführbar, betriebswirtschaftlich nachvollziehbar und inhaltlich stimmig sein sowie der Mehrwert für die Jugend klar erkennbar sein.

Der Antrag kann jederzeit ohne Antragsfrist eingereicht werden.

Beim Förderprogramm „Räume“

sollen zusätzlich neue Räume für Veranstaltungen junger Menschen in Heidelberg gefördert werden.

Mit diesem Förderprogramm sollen kurzfristig zusätzliche Räumlichkeiten und Orte für Jugendkultur in Heidelberg geöffnet werden.

Förderfähig sind kleinere Infrastrukturmaßnahmen zur Ertüchtigung und Verkehrssicherung, sowie Anschaffungen und Sachmittel, die zur Durchführung von Kulturveranstaltungen benötigt werden.

Die Arbeitsgruppe sieht beispielsweise den alten Karlstorbahnhof als einen solchen idealen Ort. Hierfür wünscht sich die Arbeitsgruppe vom Gemeinderat und der Verwaltung die Prüfung der Möglichkeit der Zwischennutzung des alten Karlstorbahnhofs als einen solchen Veranstaltungsort. Ab Januar 23 einmal pro Monat VA für junge Menschen.

Was wurde innerhalb des Jahres erreicht?

- Die vorhandene Clubkultur wurde gestärkt
- Die Attraktivität für neue potenzielle Clubbetreiber wurde gesteigert
- Die Jugendbeteiligung wurde ausgebaut
- Der Dialog mit Anwohnern wurde weiter verbessert
- Das Feierbad wurde zweimal durchgeführt
- Das Projekt Night Coaches wurde umgesetzt
- Das Förderprogramm „Mehr Junge Feierkultur“ wurde entwickelt und verabschiedet

Was haben wir noch vor?

- Die Umsetzung und Begleitung des Förderprogramms
 - Vergrößerung des Party-Angebots in HD
 - Erschließung neuer Räume / Zwischennutzung bestehender Räume
- Das Förderprogramm verstetigen, bereits jetzt an Q3, Q4 23 sowie 2024 denken
- Stimmung erzeugen, die potenzielle Betreiber motiviert neue Clubs in HD anzusiedeln und diese dabei unterstützen
- Erneuter Einsatz der Night Coaches, damit das kommende Lärmgutachten und der Sperrzeit-Streit positiv ausgehen
- Unsere Stelle weiter stärken und ausbauen